

Verband Deutscher Vereine.

Der „Deutsche Tag“ findet am 17. August statt.

Der Verband Deutscher Vereine hielt gestern Abend in der Männerchor Halle seine Vierteljahres-Versammlung ab. In derselben wurden die seit mehreren Wochen in Umlauf gewesenen Boeren-Sympathie-Listen eingeleiert; dieselben wiesen etwa 2500 Unterschriften auf. Diese Petitionen, welche bekanntlich vom Deutsch-amerik. Central-Bund in Circulation gesetzt wurden, sollen dem Kongress unterbreitet werden und denselben und den Präsidenten der Ver. Staaten erluchen, durch freundschaftliche Vermittlung — wie im Haag'er Friedens-Kongress angebahnt — bei England die Beendigung des Boerenkrieges zu bewerkstelligen. Die Senatoren Fairbanks und Beveridge haben, wie an dieser Stelle schon berichtet, schriftlich den Verbands-Sekretär Voepel in Kenntnis gesetzt, daß sie, wenn die Petitionen dem Kongress vorgelegt werden, dafür sorgen werden, daß sie die nötige Beachtung finden.

Diese Petitionen werden am Mittwoch Nachmittag dem Central-Bund übermittelt werden. Nachdem diese Angelegenheit zur Allgemeinen Zufriedenheit erledigt worden war, kam die Frage der Deutschen Tag-Feier zur Beratung. Es wurde beschlossen, den „Deutschen Tag“ am 17. August abzuhalten. Das Programm für die Feier wird in der im April stattfindenden Versammlung aufgestellt werden.

Nachdem die „Deutsche Tag“ Angelegenheit erledigt worden war, kam die Sache des Germania Park-Vereins zur Sprache. Herr Franke, der Präsident desselben, wies darauf hin, daß der Park nicht behufs Geld-Gewinns angelegt worden sei und unterhalten werde, sondern nur zu dem Zweck, den deutschen Familien einen Sammelplatz zur Erholung zu liefern. Er erklärte, daß weitere Verbesserungen durch Baum- und Strauch-Anpflanzungen, etc. für die nächste Saison bereits in Angriff genommen worden sind, sowie daß der Verein auch die prachtvoll bewaldeten 10 Acker Grund südlich vom Park ankaufen werde, falls dieselben nicht zu übermäßig teuer seien. Vorläufig werde der Mitglieds-Beitrag auf 50c pro Jahr belassen werden, sollte jedoch der Ankauf der 10 Acker erfolgen, dann würde der jährliche Beitrag wohl auf \$1 erhöht werden müssen, weil die Park-Betriebskosten theurer werden würden.

Dann machte er darauf aufmerksam, daß der Verein vorderrhand folgende allgemeine Festlichkeiten für die Saison plane:

Eröffnungsfeier—Mitte Mai; Konzert am 4. Juli; Deutsche Kirmerz am 21. September.

Hierauf Vertagung.

Deutscher Klub und Musik-Verein.

Der Deutsche Klub und Musikverein beschloß in seiner gestern Abend abgehaltenen Geschäftsversammlung sein nächstes Konzert am 22. Februar, also an Washington's Geburtstag abzuhalten.

Mit dem Konzert soll auch eine patriotische Feier verbunden sein. Es wurden wieder mehrere neue Mitglieder aufgenommen.

Die Sängerfahrt nach St. Louis wurde auf Anfang Juni anstatt Mai verlegt, da viele Mitglieder vom hiesigen Verein, wie auch vom St. Louis Liederkreis sich an dem im Mai in Detroit stattfindenden Stourntier beteiligen werden.

— Wm. G. Weisk, „Semper Paratus“ Sample Room, 13 Süd Meridian Str. Feinste Getränke, beste Cigarren, geschmackvoller Lunch.

Der neue Penions-Agent A. O. Marsh hat erklärt, daß er vor dem Februar-Zahltag keine Veränderungen in der Office vornehmen werde.

— Tish-i-mingo.

Hermetisch eingeschlossen.

Der Mayor sorgt dafür, daß er und sein Clerk so wenig als möglich gekört werden.

Wie es scheint, ist die Zeit nicht mehr fern, daß es leichter sein wird, eine Audienz beim Jar von Rußland oder beim Kaiser von Japan zu erlangen, als bei Seiner Gestirgen dem Herrn Bürgermeister von Indianapolis.

Alle städtischen Officen sind bis um fünf Uhr Abends offen, allein das Oberhaupt der Stadt hat einen Ullas erlassen, demzufolge die Thüren seiner äußeren Office bereits um drei Uhr Nachmittags geschlossen werden sollen. Doch das allein genügt noch nicht, um sich zu isolieren, jezt hat auch noch der Herr Sekretär seine Private-Office erhalten.

Wer in der Kunst des Antichambrierens sich ausbilden will, dem wird jezt in der Office unseres städtischen Oberhauptes brillante Gelegenheit dazu geboten.

„Auf der Thür, geklebt mit Kleister, War ein Plakat. — Man las in Ruh, Daß der würdige Bürgermeister „Schließt um drei die Bude zu.“

„Wann er wirklich ist zu sprechen, „Fragt Ihr? ist zu sagen schwer, „Wiel schon habet Ihr gewonnen, „Trefft Ihr 'mal den Sekretär.“

Hin und wieder Antwort steht er, „Lieber laßt ihn doch in Ruh — „Geht hin, spielt „Schwarzen Peter“ „Und auch „Schaafkopf“ noch dazu?“

Die Frauen Stimmrecht - Bewegung.

Die „Political Equality Society“ erwählte in einer gestern abgehaltenen Versammlung Dr. Marie Hasleip, die Staats-Präsidentin, und Frau W. H. Hart, die Staats-Sekretärin, sowie Frau Leo Lando und Frau Phil. Napaport von der lokalen Vereinigung zu Delegaten zu der vom 12. bis 18. Febr. in Washington stattfindenden Nat. Konvention der Frauen-Stimmrecht Vereinigung.

Grocery- und Fleischer - Clerks Vereinigung.

Morgen Abend findet in der Rothmänner Halle an W. Washington Str. eine Versammlung statt. In derselben sollen die Konstitution und Nebengesetze angenommen, und die Sonntags-Schließungs-Frage weiter erörtert werden.

Eine Einladung an Präsident Roosevelt.

Gouverneur Durbin, Staats-Anwalt Taylor und Staats-Auditor Hart befinden sich zur Zeit in Washington, D. C. Sie werden den Präsidenten Roosevelt einladen, der am 16. Mai stattfindenden Einweihung des Krieger-Denkmal's beiwohnen. Die Herren waren heute die Gäste des Bundes-Senators Fairbanks.

Gutes trockenes Brennholz. Consolidated Coal & Lime Co. Beide Telephones 273. (Aug. M. Kuhn, Präf.) Verein Bavaria.

In der gestern Abend bei Ottmar Keller abgehaltenen Geschäftsversammlung der „Bavaria“ wurden die nachstehenden Beamten installiert:

Präf., John Heinlein; Vice-Präf., Egid Prichent; Sekt. John V. Stief; Schahm., Seb. Oesterling; Fahnen-träger, John Hopfinger; Trustee auf 3 Jahre, George Beck.

— Schnittblumen, und Topfpflanzen am schönsten und billigsten bei John Bunderlaar, 1535 Madison Ave.

In dem Oelshuppen der E. J. & D. Bahn-Gesellschaft an der State Str. Kreuzung richtete ein Feuer einen Schaden von einigen hundert Dollars an.

— Die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt: „Ruch's Bongelow.“

Das musikalische Ereigniß der Saison.

Das Lilli Lehmann und Josef Hofmann Konzert.

Am nächsten Freitag findet im Englisch Opern Hause unstrittig das bedeutendste musikalische Ereigniß der Saison statt. Frau Lilli Lehmann, die berühmteste Wagner-Sängerin der Gegenwart und der geniale Pianovirtuose Herr Josef Hofmann werden zusammen, wie schon des Oesteren erwähnt, an diesem Abend ein Konzert veranstalten. Anlässlich dieses Ereignisses mag es für unsere Leser nicht uninteressant sein, zu hören, wie der berufene ausgezeichnete Musikkritiker der New Yorker Staatszeitung sich vor einigen Tagen in einem Artikel „Die Virtuosen des Tages“ — der Violinist Jan Kubelik und der Pianist Josef Hofmann — über Letzteren ausgelassen hat.

„Nur wenige Jahre älter als Kubelik, ist der andere Virtuose, dessen hier Erwähnung gethan werden soll, Josef Hofmann. Zwar ist er keineswegs der einzige andere Virtuose, der New York bis jezt in dieser Saison besucht hat, aber er mag der einzige sein, der im Punkte der Bezahlung nicht weit hinter dem Klame-Violinisten zurückbleibt. In allen übrigen Dingen unterscheidet er sich aber von dem geizigen Kollegen ganz erheblich. Ueberhaupt unterscheidet sich Hofmann von den meisten anderen jüngeren Virtuosen dadurch, daß er eine Vergangenheit hat, während die anderen gerne schon von ihrer Zukunft leben möchten. Ferner verdient Hofmann auf den bekannnten, manchmal sogar romantisch genannten mächtigen Sprachschmuck der Virtuosen. Das spricht natürlich sehr zu seinen Gunsten, denn es beweist, daß es ihm um das Aeußere der Sache weniger als um den Kern zu thun ist. Leider muß da nun hinzugefügt werden, daß wenn das wirklich der Fall ist, wenn Hofmann in seinen Vorträgen Alles giebt, dessen er fähig ist, dann seine Tiefe nicht immer tief genug ist.“

Auch ihm gegenüber ist die Kritik der Metropole ziemlich einhellig gewesen, das heißt, sie hat nicht nur seine ungewöhnlich glatte und ungequälte Technik, sondern auch seinen musikalischen Geschmack und Feinsinn anerkannt. Hofmann's Vorträge sind gleichmäßiger, als das von einem solch' jungen Mann erwartet werden sollte, und sie haben fast stets eine Abrundung und Glätte aufzuweisen, die dem Hörer alle Ecken und Brüche, wie sie als Aufforderung zu Einwendungen benutzt werden könnten, vorenthält. Aber dennoch, oder womöglich deswegen, scheidet man von dem Hofmann'schen Vorträgen oft mit dem Gefühl, dieser außerordentlich begabte junge Mann sei Einem doch noch Etwas schuldig geblieben. Freilich nimmt man auch das Gefühl mit hinweg, daß Hofmann doch eines Tages erwachen möge und der Welt die scharf ausgeprägte Individualität zeigen werde, die er ihr eigentlich von seinen Wunderkindern her schuldig ist.

Was Hofmann aber zur Zeit auch noch unerfüllt lassen mag, es bleibt doch immer in seinen Leistungen so viel des Vortrefflichen, daß der Zuhörer objektiv nicht den geringsten Grund zur Klage erhält. Es ist gewissermaßen das Gefühl des Bedauerns darüber in nicht noch größeren Jubel ausbrechen zu können. Jedenfalls steht Hofmann als Muster und Virtuose thurnhoch über seinem Kollegen von der Violine, Jan Kubelik.

Socialer Turnverein.

Das Vorstand's-Komitee des Socialen Turnvereins hielt gestern Abend eine Spezial-Sitzung ab. In derselben wurde beschlossen, den diesjährigen Maskenball am 3. März abzuhalten. Am 4. April findet ein Schauturnen statt.

— Besucht den deutschen Bohrnay G. Krumme, Zimmer 55 und 56, No. 224 Nord Meridian Straße.

Im Dusel

In den Pleasant Run gestürzt.

Wm. Dunn, wohnhaft No. 333 Douglas Str., wurde heute Morgen im Pleasant Run unter der Gürtelbahn Brücke an der Beecher Str. in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Er wurde nach dem Stadt-Hospital gebracht, woselbst die ärztliche Untersuchung ergab, daß er am Kopfe und am Rücken erhebliche Verletzungen davongetragen hat. Dunn hatte, wie er ermittelt wurde, letzte Nacht gegen elf Uhr in angehauchtem Zustand die Brücke überschreiten wollen. Er that einen Fehltritt und stürzte in den Bach. Er ist 35 Jahre alt und in den Atlas Werken beschäftigt.

Aus den Gerichtshöfen.

\$25,000 verlangt.

Ada Root hat den Arzt Dr. Albert E. Sterne auf \$25,000 Schadenersatz verklagt. Derselbe ist Leiter des „Norway Sanitarium“ für Irren- und Geisteskranken und in dieser Anstalt soll der Doktor sie, während sie sich dort einer ärztlichen Kur unterzog, gemißbraucht haben.

Aus der Haft entlassen.

Wm. Dye, angeklagt, Gelder unter falschen Vorwänden erlangt zu haben, wurde auf Anordnung des Kriminalrichters gegen Stellung von \$500 Bürgschaft aus dem Gefängnis entlassen. Er ist beschuldigt, in einer Del-Rand-Transaktion Schwindel begangen zu haben.

Ein Sperking in der Hand ist besser, als eine Taube auf dem Dach.

Joseph Bernauer schloß heute in seiner Eigenschaft als Verwalter des Nachlasses von Fred. W. Schiller mit Erlaubniß des Probatorrichters einen Vergleich mit der Pennsylvania Eisenbahn-Gesellschaft ab. Demzufolge bezahlte sie ihm \$4,050. Schiller war bei der Gesellschaft angestellt gewesen und war bei Ausübung seines Berufs von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getödtet worden.

Geistesumnacht.

Der 44jährige Edward Schwab, wohnhaft No. 270 Central Ave., wurde heute von einer Kommission für irrsinnig befunden. Er wird nach dem Irren-Asyl gefandt werden.

Eine Schadenersatzklage, welche auf schwachen Füßen steht.

Vor Richter Leathers und Geschworenen wurde heute über die Schadenersatzklage verhandelt, welche John J. Gethoff gegen den Wirth Henry Hartmann eingereicht hat. Derselbe verlangt \$5000 von Letzterem, weil er ihn beschuldigt hat, den Versuch gemacht zu haben, ihn berauben zu wollen. Er hatte ihn verhaften lassen, allein die Polizisten fanden das Beweismaterial zu fadenförmig, so daß sie ihn nicht einmal einsperreten.

Die Großgeschworenen werden ihren Schlussbericht erst morgen Vormittag eintreichen. Angeblich haben sie heute über verschiedene Lotto-Fälle berathen.

Ein reumütiger Sünder.

Der des Großdiebstahls angeklagte John Keisk bekannte sich heute des Kleindiebstahls schuldig. Er wurde zu 1-3 Jahren Zuchthaus und einem Jahr Ehrverlust verurtheilt.

Besser als nichts.

Richter Carter's Geschworene sprachen heute Louise Jenner, welche die Straßenbahn-Gesellschaft auf Schadenersatz verklagt hatte, \$300 zu.

Der Mayor ist von dem Kommandeur der Ver. St. Marine-Vorbereitungsschule in San Francisco, Cal., brieflich benachrichtigt worden, daß der Seemann Geo. P. Daves, dessen Angehörige hier in No. 2182 Cornell Ave. wohnen, befestigt ist.

Beinahe erstickt.

Zwei bekannte Bank-Angestellte in betäubtlosem Zustande aufgefunden.

Edward D. Moore, Ges.-Clerk in der Indiana National Bank, und Harry B. Wilson, Hülf's-Kassirer in der Columbia National Bank, welche zusammen ein Zimmer im Gebäude No. 318 N. East Str. bewohnen, wurden heute Morgen in ihren Betten in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Sie hatten während der Nacht Kohlenoxyd-Gas, von welchem noch das ganze Zimmer eingehüllt war, eingeathmet. Erst nach mehrstündiger Arbeit gelang es zweien, zur Hilfe herbeigerufenen Ärzten, die beiden Patienten wieder in's Leben zurückzurufen. Wilson war bereits im Stande schon heute seinem Berufe nachzugehen. Moore's Zustand aber ist ein sehr bedenklicher.

Indianapolis Business University.

Wir machen die Eltern darauf aufmerksam, daß es für junge Leute, die sich für Geschäfte ausbilden wollen, keine bessere Schule giebt, wie jene der Indianapolis Business University im When Gebäude.

Die Schule nimmt den ganzen oberen Stock des Gebäudes ein, ist in allen Fächern hochmodern und bequem eingerichtet und die allerbesten Lehrkräfte sind angestellt, wodurch es ermöglicht wird, junge Männer in der Buchführung, Stenographie, Telegraphie und im Rechnen gründlich auszubilden.

Herr E. J. Heeb, der Besitzer der Universität, hat auch ein „College of Law“ eingerichtet, woselbst junge Leute sich für Jurisprudenz ausbilden können.

Ein lebensmüder junger Farmer.

Harry A. Enghardt, ein 22-jähriger Farmer aus Anderson, verfuhrte gestern Abend in einem überdachten Hause an der W. Pearl Str. sich vermittelst Chloroform in das bessere Jenseits zu expedieren. Der Vorfall wurde jedoch sofort entdeckt, es wurde ärztliche Hilfe requirirt und es gelang, ihn außer Gefahr zu bringen. Liebeskummer soll ihn zu der verzweifeltsten That getrieben haben. Seine Braut, welche in Toledo, O., wohnt, soll ihn in letzter Stunde in Stich gelassen haben.

Der kleine Stadtherold.

Herr Harry Rofse, der tüchtige Deputy Clerk in der County-Clerks Office, welcher mehrere Wochen in Folge eines Nervenleidens an's Haus gezwungen war, machte heute wieder sein Erscheinen in der Office.

Frl. Frieda Lipmann, die lebensmüder Tochter des Herrn John Lipmann, wird morgen mit Herrn Louis Pinl, Apotheker an Indiana Ave. und West Str., in die Hoffensfelder der Ehe geschmiedet werden. Der Trauung werden auch Herr und Frau Martin Lipmann, Oheim und Tante der Braut, welche aus Paris, Frankreich, hier eingetroffen sind, beiwohnen.

— B. und L. M. Rappaport, Anwälte und Notare für Rechtsfachen jeder Art. Zimmer No. 819 und 825, Law Building, Ost Market Str., zwischen Delaware und Pennsylvania Straße. Neues Telephon 3345.

In der heute Abend im Gebäude der Gemerbe-Kammer stattfindenden Versammlung der Retail-Grocers-Vereinigung werden die Delegaten für die National-Konvention der Groceristen in Milwaukee, 28. und 29. Januar, und ein Delegat zur Staats-Konvention in Terre Haute, 12. Februar, erwählt werden.

In der gestern Abend abgehaltenen Jahresversammlung der Aktionäre der Western Furniture Co. wurden folgende Direktoren erwählt: Theo. Woerner, Chas. Willig, John Hausner, Hy. Glattfelder, Chas. L. Hartmann, Wm. L. Hagedorn und Chas. Fernnaught.

Vor der Krönung

Möchten die Briten den Krieg in Afrika beenden.

Aus Furcht vor Schlägen in der Festwoche.

London, 14. Jan. Das Kriegsamt soll angeblich darüber unterrichtet sein, daß die Buren ihre Kräfte konzentrieren, um kurz vor der Krönung der Briten einige schwere Niederlagen beizubringen und dadurch ihre Festfreude zu verderben. Der resultierende moralische Effekt auf die englischen Rekruten würde, so denken die Buren, ihrer Sache von Nutzen sein. Infolgedessen wurde Lord Kitchener erlucht, seine Kräfte zu verdoppeln, um den Krieg vor der Krönung des Königs Edward zu beenden. Lord Kitchener berichtet, daß die Buren seit dem 6. Januar 200 Todte, 9 Verwundete, 203 Gefangene und 95, die ihre Waffen streckten, verloren haben.

Panik an der Börse.

Maikönig Phillip's Roggen „Corner“ schlug fehl.

Chicago, 14. Jan. Der Roggenmarkt war heute von einer Panik beherrscht. Sobald die Getreidebörsen heute eröffnet war, wurden die Angriffe auf den früheren „Maikönig“ Phillips erneuert und gegen 11 Uhr gab Letzterer den Auftrag, alle seine offenen Geschäfte zu schließen. Zuviele Margin-Ansprüche und Mangel an Hülfen von Außerhalb zwangen ihn zu diesem Schritte. Phillips's Verluste sollen in Roggen allein über \$100,000 betragen. Man glaubt, er hat zu 68c Deckungskäufe gemacht. Als Phillips seine Ankündigung postierte, trat augenblicklich eine Panik ein, indem Preise von 66 1/2 auf 60c fielen.

Doppelmord eines Polizisten.

Erschoß seine Frau und seine Schwiegermutter.

New York, 14. Jan. Wm. E. Ennis, ein Polizist in Brooklyn, erschoss heute seine Frau und hernach seine Schwiegermutter, Frau Magee, im Hause der Letzteren. Der Polizist lebte getrennt von seiner Frau und da er sich geweigert hatte für ihren Unterhalt zu sorgen, ließ sie ihn jüngst verhaften. Heute begab er sich nach dem Hause. Der Eintritt wurde ihm abge schlagen. Da erbrach er die Thüre, eilte nach dem Schlafzimmer seiner Frau und schoß auf sie. Die Kugel durchbohrte ihr Herz. Die Mutter hörte den Lärm, eilte ihrer Tochter zu Hilfe, wurde aber mit einer Kugel empfangen und tödtlich verletzt. Ennis verduftete sodann, indem er die Drohung aussprach, daß er sich ebenfalls tödten werde.

Südseite Turnverein.

Heute Abend Generalversammlung

Heute Abend findet die jährliche General-Versammlung des Südseite Turnvereins statt. In derselben wird die Wahl der neuen Beamten vorgenommen.

Werden des Sonntags schließen.

In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung der „Retail Grocery Clerks Ass'n“ wurde berichtet, daß dreizehn Besitzer von Groceries aus der Südseite beschlossen haben, ihre Geschäfte am Sonntag zu schließen.

Die Indpls. Manufacturers & Carpenters Union erwählte in ihrer gestern Abend abgehaltenen Jahresversammlung die folgenden Direktoren: Valentin Schaaf, Christian Karie, Chas. Lauer, E. F. G. Meyer, Fred. Brange, Conrad Vohrmann und Fern. J. Sprandel.

— Beste matt: Cabinets \$1 D. Nur wenige Tage. Bennetts, 38 E. Wash.